

## Die H2BZ-Initiative Hessen e.V. Gemeinsam kraftvoll auftreten

Die Mitglieder der H2BZ-Initiative Hessen - ob als Unternehmen, Institution, Politik oder Privatperson - befördern ihre Ziele durch Kooperationen, Know-how-Transfer und persönliche Kontakte.



### Pluspunkte - Interessen bündeln

- Austausch mit Stakeholdern und Verantwortlichen aus Politik und Gesellschaft
- Beratung bei der Konzeption von Förderprogrammen und strategischen Ausrichtungen
- Mitarbeit in nationalen und europäischen Gremien

### Pluspunkte - Hessen als starker Standort

- Unterstützung bei der Erschließung der Standortvorteile Hessens - gewachsene industrielle Basis, zentrale Lage, exzellente Ausbildungs- und Forschungseinrichtungen sowie der zentrale Finanzplatz in Deutschland
- Kompetente Ansprechpartner rund um Förderberatung, Standortmarketing und Internationalisierung in enger Zusammenarbeit mit der LEA Landes-EnergieAgentur Hessen
- Attraktive Konditionen für Mitglieder als hessischer Mitaussteller auf Fachmessen



Foto: Tobias Renz FAIR/  
Christoph Oldendorf

### Werden Sie Mitglied in einem etablierten Netzwerk

Wir laden Sie ein, Mitglied eines etablierten Netzwerks zu werden, die Schlüsseltechnologien Wasserstoff und Brennstoffzellen voranzutreiben und aktiv am Markt zu verankern:

[www.h2bz-hessen.de](http://www.h2bz-hessen.de)

## Kompetente Mitglieder für ein starkes Netzwerk (Stand: Mai 2022)



Gestaltung theissen-design.de | Redaktion Susanne Adler, presscontact.de | Titelgrafik Pongsakorn, stock.adobe.com | Icons safran works

# H2BZ Initiative Hessen e.V.



## Das Netzwerk für die Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Technologie in Hessen

- ✓ Marktorientierung
- ✓ Kompetenz & Know-how-Transfer
- ✓ Vernetzung

Wegbereiter einer starken hessischen Wasserstoffwirtschaft

**Geschäftsstelle H2BZ-Initiative Hessen e.V.**  
c/o Überlandwerk Groß-Gerau GmbH (ÜWG)  
Friedrichstraße 45, 64521 Groß-Gerau  
Telefon 06152 718-260, [info@h2bz-hessen.de](mailto:info@h2bz-hessen.de)

**H2BZ**  
Initiative  
Hessen e.V.

In Kooperation mit:



In Zusammenarbeit mit:



[www.h2bz-hessen.de](http://www.h2bz-hessen.de)





© Oliver Rütger/HMWVW

Die Umstellung unserer Energieversorgung auf erneuerbare Quellen ist eine Generationenaufgabe. Eine verlässliche und bezahlbare Versorgung aus Sonne und Wind zu erreichen, bedarf großer Anstrengungen. Die Herausforderungen liegen insbesondere in der Speicherung und im Transport der damit erzeugten Energie.

Wasserstoff wird deshalb ein Schlüsselement der Energiewende werden. Er lässt sich aus grünem Strom und Wasser gewinnen, durch Leitungen pumpen und in Tanks oder unterirdischen Kavernen speichern. Vor einer großtechnischen Anwendung sind jedoch noch einige Aufgaben zu lösen. Dies beginnt bei den Energieverlusten bei der Erzeugung und endet beim Aufbau einer Verteilinfrastruktur, die erhebliche Investitionen verlangt.

Für den Industriestandort Deutschland mit seiner exportorientierten Industrie bietet die Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Technologie eine große Chance, den weltweiten Transformationsprozess mitzugestalten und entsprechende Produkte und Dienstleistungen zu vermarkten. Zahlreiche Modellprojekte zeigen, dass Hessen die dafür erforderlichen Kompetenzen besitzt und diese Chance wahrnimmt.

Die Hessische Landesregierung wird dazu ihren Beitrag leisten. Gemeinsam mit Ihnen, den Akteuren in Unternehmen sowie in privaten und öffentlichen Einrichtungen, möchte das Land Hessen diese Kompetenzen weiter ausbauen. Die Arbeit der Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Initiative Hessen e.V. setzt hier an. Ich lade Sie herzlich ein, sich an dieser Zukunftsaufgabe zu beteiligen.

Staatssekretär Jens Deutschendorf  
Hessisches Ministerium für  
Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen  
Mitglied des Beirats der H2BZ-Initiative Hessen

## H2BZ-Initiative Hessen ist Wegbereiter einer starken hessischen Wasserstoffwirtschaft

„Wasserstoff ist als universeller, speicherfähiger Energieträger ein wichtiger Baustein für die Energiewende.“ Aus der Roadmap der H2BZ-Initiative Hessen e.V.



### Dekarbonisierung und Versorgungssicherheit

Die H2BZ-Initiative Hessen sieht sich als Wegbereiter einer starken hessischen Wasserstoffwirtschaft. Diese basiert insbesondere auf der Eigenschaft des Wasserstoffs als Energiespeicher und den unterschiedlichen Energietransportsystemen.

So kann elektrische Energie, die nachhaltig und nahezu unbegrenzt aus Sonne und Wind erzeugt werden kann, in Form von Wasserstoff dem Energiemarkt zu jeder Zeit zur Verfügung stehen.

### In Zeiten des Überschusses Energie ernten, nutzen und speichern

Die Versorgung der unterschiedlichen Sektoren mit regenerativer Energie kann durch eine starke Wasserstoff-Infrastruktur langfristig gesichert werden.



### Starker Rückenwind

Die steigenden Mitgliederzahlen spiegeln die Akzeptanz des Energieträgers Wasserstoff in der Wirtschaft und Gesellschaft wider.



Foto: H2BZ-Initiative Hessen/ADLER

Das Erfolgsteam der 24h2Challenge Deutschland wird von der H2BZ-Initiative Hessen unterstützt.

## Das hessische Kompetenzträger-Netzwerk Eine lohnende Mitgliedschaft



mal/p. stock.adobe.com

Bereits seit 2002 vernetzen sich Kompetenzträger in dem hessischen Netzwerk für Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Technologie.



### Pluspunkte - Networking

- Zusammenführung von Kompetenzträgern und Stakeholdern in Fachforen, Workshops und den Mitgliederversammlungen
- Wissensaustausch zu Technologien, Märkten, Förderprogrammen, Normen und gesetzlichen Vorgaben
- Umfassender Überblick über die hessischen Akteure
- Kooperationen und Beratung bei der Akquise von Fördermitteln



### Pluspunkte - Vorsprung durch Know-how

- Erstellung von Studien und studentischen Abschlussarbeiten
- Unterstützung bei der Gewinnung qualifizierter Mitarbeiter
- Initiierung und Begleitung von Modellprojekten
- Wöchentlicher Bezug eines Brancheninfodienstes

Damit der Standort Hessen eine bedeutende Rolle beim Aufbau einer grünen Wasserstoffwirtschaft einnehmen kann, vernetzt sich die H2BZ-Initiative Hessen gezielt mit internationalen und bundesweiten Organisationen sowie hessischen Organen wie der LEA LandesEnergieAgentur Hessen.